

– Beglaubigte Abschrift –

Amtsgericht Kassel  
- Zweigstelle Hofgeismar -

02.06.2017

64 K 62/13



## Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Mittwoch, 9. August 2017, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Friedrich-Pfaff-Straße 8, Saal 24 in der Zweigstelle Hofgeismar, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Heisebeck Blatt 582 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
1	Heisebeck	10	31/1	Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 3	1519

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.11.2013 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 207.000,00 €

Objektbeschreibung: Wohn-/Geschäftshaus

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:  
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,  
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,  
unter Angabe des Kassenzzeichens: 595 490 6054.

Hübner  
Rechtspfleger

Beglaubigt  
Amtsgericht Kassel  
- Zweigstelle Hofgeismar -, 02.06.2017

*L. RUDY*  
Langer, Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle  
des Amtsgerichts



**Bietinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf berechtigten Antrag eines Beteiligten 1/10 des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit im Termin zu leisten sind. Erforderlich dafür ist ein Bundesbankscheck, ein von einem berechtigten Kreditinstitut ausgestellter Verrechnungsscheck, eine Bankbürgschaft oder die vorherige Überweisung an die Gerichtskasse Kassel. Barzahlung im Termin ist nicht mehr zulässig.**